

Gerüstet für jede Situation

Multinationale Einsatzkräfte übten in der Südsteiermark den Ernstfall.

Unter dem Projektnamen „eutac“ (European Technical Assistance Corporation) übten zwei multinationale Gruppen zu je zwölf Mann in der Feuerweherschule Lebring wie auch im übrigen südsteirischen und nordslowenischen Raum ihre Aufgaben als technische Unterstützungseinheit (TAST) der EU.

Europa und noch weiter

TAST steht für „Technical Assistance and Support Team“. Ihr Einsatz kann europa- und welt-

weit nach größeren Katastrophen erfolgen, und ihre Aufgabe ist es, vor allem vor Ort die zivilen Hilfsorganisationen zu unterstützen. Das kann in Form des Aufbaues und des Betriebes einer Koordinationszentrale sein. Ferner dabei technische Unterstützung, Verpflegsvorsorgung leisten und Unterbringung der Experten organisieren. Weiters logistische Unterstützung geben aber auch Erstversorgung und Sicherheitsvorkehrungen treffen. Übungsannahme waren Überflutungen in großem Ausmaß.

Perfektion ist gefragt

Die Teams, aus deutschen und zyprischen Kräften bestehend, hatten da die Aufgabe, vor allem mit Hilfsorganisation



Übungsleiter Brigadier Alois Hirschmugl (rechts) mit seinem deutschen Kollegen Bastian Harms und zwei zyprischen Mitarbeitern. *Woche/Barbic*

und den Gemeinden, mit Polizeiinspektionen bis hin mit dem slowenischen Zivilschutz eng zusammenzuarbeiten. Zuvor galt es aber vor Ort ein Koordinationszentrum aufzubauen und in Betrieb zu nehmen (OSOCC – On Site Operations Coordination Centre). Danach erfolgten Erkundungen, Kontaktaufnahmen bis hin zu „Hilfseinlagen“. Geleitet wurde die viertägige Übung von dem Katastrophenschutzmanager der EU und der Vereinten Nationen, Brigadier Alois Hirschmugl:

„Diese Einsatzteams werden für genau definierte Aufgaben geschult – und sie müssen diese an jedem Ort und unter allen Umständen erfüllen können“. Sein Kollege, Bastian Harms von der deutschen Johanniter-Unfallhilfe, die Übung diene „gemeinsame Standards zu schaffen und beste Realisierungsmöglichkeiten zu finden“. – Kurt Kalcher von der steirischen Katastrophenschutzabteilung sprach von einer „Realsituation“ für die Übungsteams. Und LH Franz Voves: „Diese Übung ist wichtig!“